



news

MITARBEITER-MAGAZIN

Wir sind
verbindlich

Wir schätzen
Familie

Wir gehen **voran**

Wir wollen **Qualität** auf höchstem Niveau

#teamterfehr

Deine **Empfehlung**, ist unsere Motivation

Wir **kümmern** uns

Wir verwirklichen

Träume

„Liebe Mitarbeiter, liebe Leser,

es ist nicht selbstverständlich am Jahresende auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken zu dürfen. Umso mehr weiß ich es zu schätzen, was wir mit unserem Team 2019 vollbracht haben. Um den Unternehmenserfolg langfristig zu erhalten und die Zukunft des Unternehmens mit all seinen Mitarbeitern zu sichern sind auch für 2020 vielversprechende Investitionen und Veränderungen geplant. So ist Johannes Kirchner seit dem 1. Januar 2020 in die Geschäftsführung der Terfehr Projektentwicklung GmbH eingetreten. Außerdem wird ein neuer Musterhauskatalog aufgelegt und die digitale Wende wird weiter voran gebracht. Zudem wird erstmals in der Firmengeschichte eine betriebseigene Ausstellung in Ergänzung zu unseren drei Musterhäusern entstehen. So blicke ich voller Freude und Zuversicht auf die zukünftige Entwicklung unserer Unternehmensgruppe.

Euer



GERRIT TERFEHR



Mit dem 1. Januar 2020 ist Johannes Kirchner in die Geschäftsführung der Terfehr Projektentwicklung GmbH eingetreten und leitet künftig zusammen mit Gerrit Terfehr das Unternehmen. Johannes ist bereits seit 2016 Teil der Terfehr Projektentwicklung GmbH und kümmert sich seitdem als Prokurist um die Geschicke des Unternehmens. Er kann auf eine mehr als zehnjährige Berufserfahrung im mittelständischen Unternehmenssektor zurückblicken. So war er schon während seines Studiums „Business Administration“ an der Berufsakademie Ost-Friesland e.V. bei der J. Bunting Beteiligung AG beschäftigt. Nach Abschluss des Studiums übernahm er dort als Projektleiter Aufgaben im Bereich Expansion und Standortplanung. Seit Januar 2018 leitet Johannes überdies als Geschäftsführer die EDZ Bauen-Wohnen-Freizeit GmbH & Co. KG.

Der neuen Verantwortung sieht Johannes mit Zuversicht entgegen: *„Ich freue mich auf die kommenden Projekte und bevorstehenden Herausforderungen und möchte gleichzeitig bei der Familie Terfehr über das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Mein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang vor allem auch meiner Frau Anna und meiner Tochter Ella, die mich in jeder Hinsicht unterstützen.“*

„Mit Johannes haben wir einen geschätzten und überaus verantwortungsvollen Mitarbeiter für die Geschäftsführung gewinnen können, auf dessen Kenntnisse wir vertrauen und von dessen Erfahrung wir in Zukunft zweifelsohne weiterhin profitieren werden. Ich bin davon überzeugt, dass wir unser Unternehmen so weiterhin wirtschaftlich erfolgreich und mit der notwendigen Flexibilität führen werden. Ich freue mich auf eine weitere Zusammenarbeit und wünsche ihm allzeit viel Erfolg für seine neue Aufgabe“, so Gerrit Terfehr.



Johannes Kirchner,
neuer Geschäftsführer der
Terfehr Projektentwicklung GmbH

Impressum

Herausgeber:
Günter Terfehr
Bautechniker GmbH & Co. KG
Industriestraße 2
26899 Rhede (Ems)

Texte:
Jürgen Eden

Layout und Satz:
Gerrit Rosenboom



WERTE WORKSHOP

Werte (Leitlinien) schaffen unbezahlbaren Wert fürs Miteinander

Die neuen Unternehmenswerte werden in Kleingruppen besprochen

Gemeinsame Ziele, Normen und Werte schaffen eine wichtige Identifikation mit einem Unternehmen und tragen zur Förderung eines guten Miteinanders bei. Sie dienen aber auch als wichtige Leitlinien nach Außen, beispielsweise im Umgang mit Kunden, Dienstleistern und Lieferanten. Grund genug die im März 2019 entworfenen Leitlinien (Unternehmenswerte) aus dem vergangenen Forum nun im Rahmen eines Workshops zu spiegeln und in Form eines Diskussions-Prozesses auf eine mögliche Übernahme zu hinterfragen oder zu konkretisieren. Dabei galt es Beispiele zu finden. Noch allzu gut im Gedächtnis ist vielen Mitarbeitern der schwere Sturmschaden am Verlagsgebäude der Ems Zeitung im Jahr 2014/2015. Um einen größeren Schaden am Gebäude zu verhindern war Eile geboten. Gesagt, getan, denn wir waren schnell zur Stelle. Unser Leitsatz „Wir sind verbindlich“ griff. „Viele der Leitlinien wurden in unserem Familienbetrieb schon lange gelebt, ohne dass sie irgendwo niedergeschrieben waren. Andere Dinge haben sich im Laufe der Zeit aufgrund von Impulsen durch Mitarbeiter oder Kunden entwickelt. Da wir jedoch weiterwachsen, möchten wir natürlich alle auf den gleichen Stand bringen und diese Werte vermitteln“, so Gerrit Terfehr, der alle Mitarbeiter im Sommer für den Werteworkshop für drei Stunden freistellte. Um eine breite Akzeptanz zu schaffen hat jeder Mitarbeiter teilgenommen. Da Werte bekanntlich nur so gut sind, wie sie in der Praxis gelebt werden, sollen nun Maßnahmen entwickelt werden, wie die Werte (Leitlinien) in den Unternehmensalltag optimal integriert werden können. Dazu fand im November eine Abschlussveranstaltung mit den Abteilungsleitern statt.



Beide Projektgruppen vergleichen gemeinsam die Ergebnisse



Mit vereinten Kräften wird an der Fertigstellung des Wasserlaufs gearbeitet



Günter Terfehr, Gerd Bruns, Judith Abels, Laurenz Mödden, Junior Grimbergen, Hendrik Krallmann, Nils Marsmann (Garten Marsmann) und Otto Büning (Schulleiter Ludgerusschule)



Der Wasserlauf wird mit Kies gefüllt

Kreativer Schulterschluss zwischen Alt & Jung

Können Alt und Jung kreativ zusammenarbeiten? Ja und den Beweis treten wir immer wieder gerne an. So zum Beispiel mit der „GenerationenWerkstatt“, die diesmal beim Haus Salus stattfand. Unser „Unruheständler“ Gerd Bruns zog die Schüler Laurenz Mödden, Hendrik Krallmann, Judith Abels und Junior Grimbergen von der Ludgerusschule in seinen Bann, als es darum ging einen Wasserlauf beim Haus Salus vom Pflegedienst „Villa Savelsberg“ in Rhede zu errichten. Bekanntlich ist zwar noch kein Meister vom Himmel gefallen, aber wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Mit den Erfahrungen von Gerd Bruns und der Tatkraft der Schüler konnte das Projekt zum Erfolg geführt werden. „Für uns ist die Kooperation mit der Ludgerusschule einer von vielen Bausteinen unserer Nachwuchswerbung“, sagt Geschäftsführer Gerrit Terfehr. Nach seinen Worten lassen sich junge Menschen durchaus für handwerkliche Berufe begeistern. „Man muss nur das Forum dafür schaffen“, so Terfehr weiter. Daher kooperiert GT bereits seit 2014 mit der Ludgerusschule im Rahmen der „GenerationenWerkstatt“ von der Ursachenstiftung aus Osnabrück. „Ziel ist es, frühzeitig Kontakte zwischen kleinen und mittelständischen Unternehmen und Schülern über allgemeine Bildungseinrichtungen herzustellen. Denn im Rahmen der Projektarbeit können sie sich unter fachkundiger Aufsicht erproben und erste Erfolge erleben und ganz nebenbei auch Unternehmen sowie Berufsfelder kennenlernen“, so Schulleiter Otto Büning. Das Projekt richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse.



Kultusminister Grant Hendrik Tonne überreicht Gerrat Terfehr die Auszeichnung für besonders verlässliche Ausbildung

Kultusminister und Vizepräsident bestätigen: Ausbildung auf höchstem Niveau!



Auszubildende Amber van der Laan zeigt Kultusminister Grant Hendrik Tonne ihren Aufgabenbereich



Grant Hendrik Tonne und Bernd Busemann schauen sich den Arbeitsplatz von Azubi Matthias Collmann an



Gerrat Terfehr stellt dem Minister das Bauhandwerk vor

Höchste Qualitätsansprüche erfüllen und damit stets für zufriedene Kunden sorgen: Dazu bedarf es gut ausgebildeter und hochmotivierter Mitarbeiter. Mit Ausbildungspaten, flachen Hierarchien, Fürsorge und einer Mitarbeiterführung auf Augenhöhe wird das bei uns gelebt. Beim Besuch des stellvertretenden Landtagspräsidenten Bernd Busemann (CDU) und des niedersächsischen Kultusministers Grant Hendrik Tonne (SPD) wurde uns das nun auch von höchster Stelle unseres schönen Bundeslandes mündlich und schriftlich bestätigt. Denn beide überreichten uns eine Urkunde mit einer Auszeichnung für besonders verlässliche Ausbildung. Das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro wurde übrigens gleich wieder investiert: In unsere Mitarbeiter. Denn es bildete den ersten Teil des Fundaments für unser Sommerfest 2019. Der Kultusminister lobte die duale Ausbildung an sich. Aber er hob auch das soziale und regionale Engagement sowie das fürsorgliche Verhalten von GT hervor. Insbesondere bei jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf sei man in besonderer Weise zur Stelle. „Terfehr ist ein Aushängeschild für die duale Ausbildung“, lobte der Minister das GT-Team. Um lobende Worte musste auch Busemann nicht ringen. Ganz im Gegenteil: „Gute Handwerker werden immer gebraucht und ihr habt die Ausbildung nie vergessen“, so der Emsländer. Hermann Schmitz, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Aschendorf-Hümmling stellte klar: „Ihr seid ein Vorzeigebetrieb“. Gerrat Terfehr appellierte indes an die Solidarität in der Baubranche. „Es kann doch nicht sein, dass wir viele Ressourcen in die Ausbildung investieren und andere durch Abwerbung davon profitieren“, so Terfehr. Er schlug vor, dass Betriebe, die regelmäßig ausbilden, Vorteile bei öffentlichen Aufträgen erhalten sollten. Der Kultusminister griff den Vorschlag auf. Er machte jedoch deutlich, dass dafür zunächst viele rechtliche Hürden aus dem Weg geräumt werden müssten. Aber er machte auch deutlich, dass ein Studium nicht immer der Königsweg sei, sondern die duale Ausbildung viele Wege der beruflichen Entwicklung aufzeige.

35 Jahre GT
= 35 Grad
im Schatten



Die Kollegen genießen das Sommerfest in vollen Zügen

Azubis sorgten beim Sommerfest 2019 für regelrechtes *Strandfeeling*



Der Bierwagen bietet die Möglichkeit für tolle Gespräche



Unsere GT-Planschbecken sorgen für Abkühlung bei Groß und Klein



Was für ein Tag: Das Sommerfest zu unserem 35. Jubiläum. Nur allzu gerne erinnern wir uns angesichts der derzeitigen kühlen Temperaturen daran zurück. Denn der Sommer hielt seinem Namen alle Ehre und so konnte beruhigt das Motto „35 Jahre GT (1984 bis 2019) = 35 Grad im Schatten umgesetzt werden. Umso erfreulicher waren da die Abkühlungen, sei es mit dem Eisstand, dem Getränkewagen oder der Cocktailbar. Köstliche Kreationen aus gerösteten Bohnen gab es am Kaffeewagen. Süße Grüße gab es indes an der Candybar. Gut frequentiert wurde unser Planschbecken, das für Groß und Klein gleichermaßen Abkühlung ermöglichte. Für Strandfeeling sorgten auch unsere gemütlichen GT-Strandliegestühle. Im Fokus standen Spiel und Sport sowie Teamgeist, wie beispielsweise beim Fußball-Rodeo. Zur Unterhaltung trug zusätzlich die Fotobox bei. Dank der viele Requisiten wie beispielsweise XXL-Sonnenbrillen, Perücken und GT-Schutzhelme gab es viele hitverdächtige Resultate mit Qualitäten weit über das Familienalbum hinaus. Abends konnten sich bei guter Musik alle Gäste an Gegrilltem und frischen Salaten erfreuen. Im Mittelpunkt stand dabei auch das Teambuilding durch Kennenlernen der Familien in geselliger Runde. Mit Spannung wurde die Verlosung erwartet, bei der GT mehrere hochwertige Preise auslobte. Den Hauptpreis, einen Weber-Grill gewann René Poplawski. Eine hochwertige Akku-Bohrmaschine durfte Max Nee mit nach Hause nehmen, während Vivian Abels den dritten Preis, eine Akku-Schlagbohrmaschine überreicht bekam. Und last but not least konnte Antonia Urban den vierten Preis, ein Makita-Baustellenradio, abräumen. Allen Gewinnern gratulieren wir recht herzlich.





Badespaß beim Sommerfest



Von links: Johannes Kirchner, Stefan Bojer, Matthias Collmann, Jürgen Mauer



Astrid Sellere, Nadine Bruns und Maren Kruse beim Sommerfest 2019



Vivien Abels beim Fußball-Rodeo-Reiten



Ehrung der Rodeo-Wettbewerb Gewinner



Die Verkündung der Gewinner





Villa Harms im Vaderkeborg in Leer; Eden Architekten, Visualisierung Loomilux

Vaderkeborg – *Villa Harms*

Leer. Richtig voran geht es auch bei der Villa Harms im Vaderkeborg, einem Juwel im Zentrum von Leer. Wir können ein überaus gutes Interesse an dem Vorhaben verzeichnen. Die meisten Wohnungen sind bereits verkauft, sodass nur noch wenige Wohnungen verfügbar sind. Unter dem Motto „flanieren, shoppen, entspannen“ errichteten wir von der Terfehr Projektentwicklung GmbH im Zentrum von Leer ein eindrucksvolles Mehrfamilienhaus mit insgesamt 17 Wohneinheiten in bedarfsgerechten Größen zwischen 66 und 185 Quadratmeter. Der außergewöhnliche Baustil mit seinem zeitlosen Charakter, aber vor allem die ausgezeichnete Lage im Herzen der Stadt, sorgen für viel Aufmerksamkeit.

Rhauderwieke 76

Rhauderfehn. Gerne blicken wir von der Terfehr Projektentwicklung GmbH nach Rhauderfehn und erinnern uns an das tolle Richtfest mit unseren Handwerkern, Nachbarn und Käufern. In Rhauderfehn erstellen wir im Rahmen der sogenannten Innenverdichtung im Ort ein ansprechendes und gut durchdachtes Mehrfamilienhaus. An der „Rhauderwieke 76“ entstehen konkret neun moderne Wohnungen im beliebten GT-Standard. Das Immobilienbüro Sander kümmert sich um die Vermarktung und beantwortet derzeit viele Anfragen.



Richtfest Rhauderwieke 76, Rhauderfehn

Raiffeisengelände, Rhede (Ems)

Rhede. Im Zentrum der Gemeinde Rhede (Ems) haben wir im vergangenen Jahr die Voraussetzung für die Entwicklung eines neuen Wohngebietes geschaffen. Gemeinsam mit der Gemeinde haben wir einen Bestandsplan aufgestellt. Der Satzungsbeschluss wurde im Oktober letzten Jahres gefasst. Nach Fertigstellung der Erschließungsplanung starten wir mit der Ausschreibung der Tiefbauarbeiten und hoffen, dass wir im Sommer 2020 mit der Erstellung der ersten Häuser beginnen können. Außerdem werden wir dort abschließend 3 neue GT-Musterhäuser errichten.

Bebauungskonzept „Wohnen am Flaar“ in Rhede (Ems): Eden Architekten





Hafenkopf Innenraum; Eden Architekten



Leer Hafen



Leer Kutter

Hafenkopf

Leer. Mit Spannung haben wir das Eintreffen der Baugenehmigung für unser großes Bauvorhaben am Hafenkopf in Leer erwartet. Denn für dieses herausragende Projekt im Zentrum der Stadt Leer können wir mit unseren Ideen einen städtebaulichen Akzent setzen. Die ersten Baggerarbeiten sind bereits angelaufen. Derzeit bereiten wir den Baustart vor. Konkret planen wir in unmittelbarer Nähe zur Polizei die Errichtung eines komfortablen Mehrparteien-Wohnhauses mit Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss (Verkauf, Dienstleistung, Beratung). Entspanntes Parken wird bald über eine Tiefgarage ermöglicht. Das Interesse an dem Vorhaben ist sehr groß, denn bereits jetzt haben wir viele Anfragen vorliegen.



Leer Rathausbrücke

Leer, Groninger- Straße

Leer. Auch wenn das Gelände des ehemaligen Bunting-Lagers derzeit noch brach liegt, arbeiten wir im Hintergrund in enger Abstimmung mit der Stadt Leer an der Aufstellung des Bebauungsplanes. Schon bald werden zentrumsnahe Wohnflächen für Familien, junge Paare aber auch Senioren geschaffen. Das ist ein ganz besonderer Glücksfall, denn das Wohnquartier befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Zentrum. Trotzdem handelt es sich um eine ruhige und daher begehrte Lage. Aktuell werden die politischen Beschlüsse für eine Bebauungsplanänderung gefasst und umgesetzt, sodass wir voraussichtlich Mitte 2020 mit der Erschließung der Flächen starten können. Auf der Fläche entstehen ca. 130 Wohneinheiten, die uns für die nächsten Jahre eine gute Grundausstattung garantieren.

Bebauungskonzept Groninger Straße Leer; Eden Architekten





Luftbild Borkum

Borkum, Strand.Gut



Borkum. Zum Greifen nah ist auf Borkum auch die Fertigstellung unseres Projektes „Strand.Gut“ in der Von-Frese-Straße. In dieser exklusiven Lage in unmittelbarer Nähe vom Strand entstehen zwei hochwertige Doppelhäuser mit insgesamt vier Wohneinheiten. Die solide, regionaltypische Bauweise mit Tondachziegeln und Klinkerfasse fügt die Häuser harmonisch in die vorhandene Bebauung mit den in der Nachbarschaft befindlichen Ein- und Mehrfamilienhäusern ein. Ebenso wurden die optisch ansprechenden Zinkscharen als Dach- und Fassadenelemente modern interpretiert und optisch aufgewertet. Jede Wohneinheit ist mit großzügigen, lichtspendenden Fensterflächen und einer zum Verweilen im Freien einladenden Terrasse, nach Süden hin ausgerichtet, ausgestattet. Bei stürmischem Wetter dient die „Tente“ (Borkumveranda) als windstiller Rückzugsort mit viel Tageslicht. Jedes der beiden Doppelhäuser ist vollständig unterkellert, wobei als Besonderheit die Kellergeschosse durch Lichtkorridore und Lichtschächte für viel Tageslicht sorgen und damit die Wohnlichkeit in diesem Bereich aufwertet.

Leben im LönsparK Dörpen

Durch die Eröffnung unserer Senioren-Wohngemeinschaft Haus Frida im Oktober 2019 ist unser Projekt „Leben im LönsparK“ mit seinen drei Häusern nun komplett. Zusammen mit dem Pflegedienst Villa Savelsberg haben wir in den drei Gebäuden Haus Frida, Haus Leni und Haus Maria ein vernetztes Pflegequartier geschaffen. Hier kann jeder das passende Wohn-, Betreuungs- und Pflegeangebot wahrnehmen, ohne die gewohnte und geliebte Umgebung verlassen zu müssen. Im Haus Maria bietet der Pflegedienst Villa Savelsberg neben 12 Senioren-Wohnungen mit Betreuungsangebot eine Podologie, das Sanitätshaus LanCas sowie eine tiergestützte Ergotherapeutin. Im Haus Frida befindet sich eine Tagespflege für bis zu 25 Menschen, die hier den Tag zusammen verleben. In unseren Senioren-Wohngemeinschaften Haus Leni und Haus Frida bieten wir jeweils 12 pflegebedürftigen Senioren ein neues Zuhause. Das Team des Pflegedienstes Savelsberg ist in beiden Häusern Rund-um-die-Uhr vor Ort. Mit 24-stündiger Betreuung und Pflege sorgen sie dafür, dass die Menschen in dieser kleinen, familiären Gemeinschaft einen würdevollen Lebensabend verbringen können.



Luftaufnahme Haus Frida, Dörpen



Außenaufnahme Haus Vita, Lathen

Senioren-Wohnge- meinschaften Haus Marie / Niederlan- gen und Haus Vita / Lathen

Mitten im alten Ortskern von Niederlangen, direkt an der historischen Schmiede, befindet sich die Senioren-Wohngemeinschaft Haus Marie. Nach Eröffnung im Frühjahr 2019 ist unser Haus Marie bereits ausgebucht und bietet 12 pflegebedürftigen Senioren ein neues Zuhause. Im Rahmen des Erntedankfestes am 06. Oktober 2019 haben wir dies mit den Bewohnern, Ihren Familien und den Nachbarn aus dem Dorf groß gefeiert. Die zehn Einzelapartments und das Doppelzimmer sind hell und freundlich und verfügen jeweils über ein großzügiges, ebenerdiges Bad. Das Team des Pflegedienstes Salutas ist Rund-um-die-Uhr im Haus und kümmert sich liebevoll um die Betreuung und Pflege. In der gemütlichen Wohnküche kocht das Hauswirtschaftsteam täglich frisch und es gibt viele unterhaltsame Aktivitäten. Wir freuen uns sehr, dass wir im Januar 2020 zusammen mit dem Pflegedienst Salutas auch die Senioren-Wohngemeinschaft Vita im Eschring in Lathen eröffnen werden. Das Haus Vita bietet ebenfalls Platz für 12 pflegebedürftige Menschen. In einem freundlichen, hellen Ambiente wird das Team des Pflegedienstes Salutas auch hier die familiäre Betreuung und Pflege 24 Stunden täglich übernehmen.



Weihnachtsmarkt im Haus Vita (Lathen) am 30.11.2019/01.12.2019



Luftaufnahme Haus Marie, Niederlangen



Außenaufnahme Haus Marie, Niederlangen



Das #teamterfehr freut sich über den Sieg des 2. Drachenbootrennens in Rhede (Ems)

Terfehr mit viel Teamgeist und Taktgefühl im Rennen

Teamgeist, Taktgefühl und Muskelkraft waren beim Drachenbootrennen anlässlich des Rheder Marktes (3. Wochenende im September) gefragt. „Was bei der Planung und Ausführung auf dem Bau gut funktioniert, klappte auch beim Sport“, freute sich Günter Terfehr. Denn seine Mannschaft war immer eine Nasenlänge voraus und siegte. Auf der 200 Meter langen Wettkampfstrecke auf dem Ems-Altarm traten insgesamt 14 Mannschaften an. Und das nicht nur zur Freude vom inzwischen verabschiedeten Bürgermeister und Moderator Gerd Conens, sondern auch zur vollsten Zufriedenheit der vielen Zaungäste. Die Stimmung war extrem gut. Einerseits aufgrund der tollen sportlichen Darbietungen, andererseits hatte aber auch Petrus ein Einsehen mit den Organisatoren und bescherte mit strahlend blauem Himmel und angenehmen spätsommerlichen Außentemperaturen beste Wettkampfbedingungen. Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass dank vieler Sponsoren ein eigenes Drachenboot - das „Rheenboot“ angeschafft werden konnte. Es dient den Teams künftig zum Trainieren und für die Wettkämpfe. Das zweite Boot stellte der Ruderverein Leer zur Verfügung und auch ansonsten waren unsere Leeraner Freunde, wie im letzten Jahr, tatkräftige Verbündete während der gesamten Veranstaltung.



So sehen Sieger aus!

Spannender Test: Innerhalb von Sekunden ins Seniorenalter transformiert

Um die Wünsche und Bedürfnisse von Kunden verstehen zu können und damit deren Erwartungen auf einem hohen Niveau zu erfüllen, muss man ihnen mit viel Empathie begegnen. Grund genug, für uns vom GT-Team einen sogenannten Alterssimulationsanzug zu testen. Denn auch das seniorengerechte Bauen ist ein Feld, dem wir uns gerne mit viel Leidenschaft widmen. Denn wir errichten beispielsweise Wohnanlagen und auch Häuser sowie Eigentumswohnungen für ältere Menschen. So transformierten sich am 19. September 2019 in unserem Musterbungalow einige unserer Mitarbeiter freiwillig mithilfe dieses Anzugs ins Seniorenalter. Wie? Beispielsweise mit Gewichten an Hand- und Fußgelenken um verschiedene Einschränkungen zu simulieren wie beispielsweise die Kopfbeweglichkeit, Gelenkversteifung, Kraftverlust, mangelndes Greifvermögen und die erhöhte körperliche Belastung durch die Einschränkungen. Zudem konnte eine spezielle Brille aufgesetzt werden, mit der die Sehfähigkeit gemindert wurde. Ebenso simulierten spezielle Kopfhörer die Hochtonschwerhörigkeit im Alter. Im Rahmen des Interreg Projektes zeigen wir demnächst passende Leistungen für Menschen mit körperlichen Einschränkungen in unserem Muster-Bungalow in Rhede.



Klaus Menke testet den Alterssimulationsanzug



Johannes Kirchner referiert über das Thema „Das optimale Baugrundstück“



Geschäftsführer Bernd Evering erzählt den Teilnehmern etwas über die Geschichte von Terfehr-Kröger

Neue Veranstaltungsreihe: Bauherrenseminare

Bauen für die Zukunft: Das gilt bei GT einerseits für die Beständigkeit und Langlebigkeit dank der hervorragenden fachlichen Ausführung und Qualität der Materialien. Andererseits ist der traditionsbewusste und trotzdem moderne Handwerksbetrieb immer der Zeit voraus und setzt auf neueste Techniken. Das wurde auch beim Bauherrenseminar am 26. Oktober 2019 einmal mehr deutlich. Um das Know-how gepaart mit aktuellen Entwicklungen zu vermitteln, wurde der Workshop zeitlich bewusst gestrafft. Um mehr Bewegung in den Workshop zu bringen, wurden einige Vorträge ins Musterhaus verlagert. Unser Dreigiebel-Musterhaus wurde technisch so aufgerüstet, dass aktuelle Smart-Home Techniken in der Praxisanwendung direkt vor Ort vorgeführt werden konnten. Des Weiteren verriet Johannes Kirchner (Terfehr Projektentwicklung) wertvolle Tipps und Tricks bei der Suche nach dem richti-

gen Baugrundstück. Außerdem stellten unsere Architekten Rüdiger Nagel und Katharina Hunfeld verschiedene Möglichkeiten für die Planung eines Eigenheimes vor. Marco Tuve und Lina Robben von der Oldenburgischen Landesbank AG (OLB) gaben vielfältige Einblicke in unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten. Groß war das Interesse auch beim Thema Heizung, Lüftung, Sanitär. Unsere vielfältigen Erfahrungen dazu haben wir in unserem Bungalow vereint. Auch dort erhielten die Teilnehmer viele Vorschläge für die Gestaltung ihres neuen Zuhauses. Mit einem Mittagessen im EDZ und einem gegenseitigen Austausch wurde das Bauherrenseminar erfolgreich abgeschlossen. Einige Interessenten ließen es sich nicht nehmen, sich beim Rundgang durch das Ems-Dollart-Zentrum weiter inspirieren zu lassen.



Gerrit Terfehr stellt das Bauunternehmen und Planungsbüro Günter Terfehr vor

Bauherreninformationsabend Blauwestad, NL

Welkom thuis oder Willkommen Zuhause. Heimat ist dort, wo man sich wohlfühlt und das Wohlfühlen beginnt bereits mit den ersten Planungen. Wir möchten, dass sich unsere Bauherren von Anfang an gut betreut fühlen und ihre Träume vom Eigenheim so real wie möglich in Erfüllung gehen. Bei unserem Bauherreninformationsabend stand die lockere Atmosphäre im Mittelpunkt. Das Restaurant „Heerlijke Streken“ sorgte mit Kaffee, Tee und kleinen Häppchen für eine gute Bewirtung während unser niederländischer Fachmann Bert Tieben die beeindruckenden Möglichkeiten beim Bauen mit Günter Terfehr vorstellte. Von großem Interesse war dabei auch ein Blick über den Tellerrand, indem der Fachberater die unterschiedlichen Bauweisen diesseits und jenseits der Grenze spiegelte. Das Interesse war geweckt: So wurde mit Spannung der abschließende Besuch in unserem Musterhaus erwartet.



Willy Connemann und Kollegen beim Zwischenstopp bei Terfehr's

Seit 30 Jahren bei TK

Langjährige Betriebszugehörigkeiten haben in der GT-Unternehmensgruppe Tradition. So auch bei Willi Connemann, der im Rahmen der 30 Jahrfeier des Unternehmens Terfehr-Kröger geehrt wurde. Und Ehre, wem Ehre gebührt: Mit einem Konvoi wurde er zur Jubiläumsfeier auf dem TK-Gelände chauffiert. Bei sonnigem Wetter gab es Spanferkel, süßiges Bier und knackige Salate. Sein handwerkliches Können stellt er bei unserem Zimmereibetrieb Terfehr-Kröger täglich unter Beweis. Besonders schätzt er die Arbeit im Team und die familiäre und trotzdem moderne Unternehmenskultur mit kurzen Entscheidungswegen.

Weitere Informationen zum Thema "30 Jahre TK, werden in der nächsten GT - News veröffentlicht. Hier geht es insbesondere um spannende Zukunftsfragen zum Unternehmen, die Geschäftsführer Bernd Evinger in einem Interview beantworten wird.



Jubiläumsschild auf dem LKW



In Begleitung von mehreren TK-Firmenwagen geht es für Willi Connemann zum TK-Gelände



Ansprachen von Bernd und Günter mit Dankesworten an die Belegschaft



Günter Terfehr gratuliert Willi Connemann



Präsentübergabe der Belegschaft vertreten durch Büroleiterin Karin Prünke, an Bernd Evinger für 25jähriges Jubiläum

Willy nach Ende der Konvoifahrt auf "seinem Thron"!





Gruppenfoto der Kinder zusammen mit „Unruheständler“ Gerd Bruns (rechts), sowie den Auszubildenden Christoph Kleemann und Sascha Sandmann (links)

Bereits die Kleinsten sind sich sicher: Bauen mit GT ist eine saubere Sache

Den Traum vom eigenen Zuhause darf man bei GT bereits als Kind träumen. Denn im Rahmen der Ferienpassaktion der Gemeinde Rhede haben wir einigen Kindern auch im vergangenen Sommer die Möglichkeit für kreative Ideen gegeben. So durften neun Teilnehmer unter fachkundiger Aufsicht unseres „Unruheständlers“ Gerd Bruns sowie unserer Auszubildenden Christoph Kleemann und Sascha Sandmann mit Kelle und kleinen Ytong-Steinen Mini-Traumhäuser errichten. Am Schluss waren sich alle einig: Bauen mit GT – Das ist eine saubere Sache.



Ferienpassaktion, Ytong-Häuschen



Ferienpassaktion, Ytong-Häuschen



Die Auszubildenden Christoph Kleemann und Sascha Sandmann unterstützen die Kinder beim Bau der Häuschen



Fertige Ytong-Häuschen



Ferienpassaktion, Ytong-Häuschen

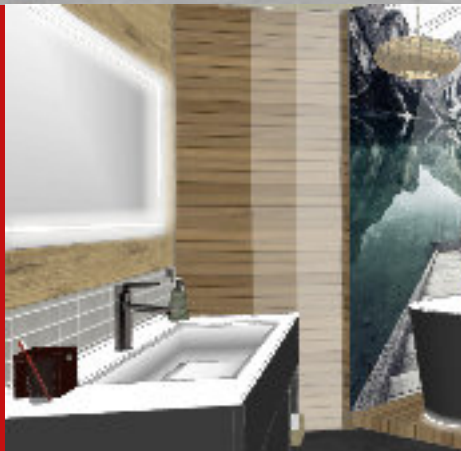


Eindrücke
der
**neuen
Gastronomie**





Eindrücke
 unserer
neuen
Ausstellung



Dieses Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.

EUROPÄISCHE UNION
 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Betriebsgelände Borkum-Bau

Happy Birthday: Borkum-Bau feiert 10. Geburtstag

Reif für die Insel: Dieser Titel vom österreichischen Sänger Peter Cornelius hat für unsere Firma Borkum-Bau eine ganz besondere Bedeutung. Denn seit dem 1.10.2009, also seit zehn Jahren ist GT dort erfolgreich tätig. Unsere Inselerfahrten gehen jedoch schon auf ein Vierteljahrhundert zurück. So gehen die Uhren dort beispielsweise etwas anders. Warum? „Massive“ Bauarbeiten dürfen auf der beliebten ostfriesischen Familieninsel nur von Oktober bis Ende Mai ausgeführt werden. Im Sommer dient sie Touristen und Kurgästen zur Erholung. Baulärm würde da nur stören. Im Winter, Frühjahr und Herbst ist man hingegen weitestgehend unter sich und kann dort in aller Ruhe mit voller Schaffenskraft an Projekten aller Art tätig sein. Und das, wie wir in norddeutsch sagen, ohne groß zu schnacken. Ludger Müller-Behrens liebt seinen Job als Bauleiter und Geschäftsführer und lebt das auf Borkum mit Leib und Seele. Denn dort

ist man Wind und Wetter ausgesetzt. Und noch eine Besonderheit: Die Insel ist in eine blaue und eine rote Zone unterteilt. Warum denn das? Für den motorisierten Straßenverkehr, allerdings hat das nichts mit der Abgasnorm zu tun. Im blauen Bereich ist alles easy. Dort darf man fast immer mit dem Lastwagen, Auto oder Krad fahren. Der rot markierte Teil der Insel hingegen darf nur mit einer Ausnahmegenehmigung befahren werden. Da benötigt man schon eine sehr gute Begründung. Bei Bauprojekten gilt es besondere Auflagen zu erfüllen, beispielsweise beim Lärmschutz. Da es auf der Insel sehr eng ist, sind für Neubauten in der Regel Straßensperrungen erforderlich. Zurückblickend hier einige Großprojekte aus jüngster Zeit: Inselkrankenhaus, Wilhelmshöhe, Seniorenhaus „bliev hier“.

Mitarbeiter-Interviews

Borkum-Bau



Loredana
Wetzel

Mit ihren Inlinern ist sie abends häufig an der Strandpromenade unterwegs und genießt den lauen Wind und die untergehende Sonne an den Sommerabenden. Am Tag hingegen sorgt die 24-jährige mit ihren Angeboten für Aufträge und mit den Rechnungen dafür, dass der Zahlungsfluss sichergestellt wird. Im Jahr 2014 startete sie ihre Ausbildung bei GT als Kauffrau für Büromanagement, legte ihre Prüfung erfolgreich ab und blieb. Warum? Wegen des familiären Betriebsklimas. Gerne erinnert sie sich dennoch an ihre „Lehrzeit“ mit ihrer Ausbilderin Sabine Loose zurück. „Die Ausbildung war fundiert und systematisch, aber auch lustig und schön“, so die junge Frau. Als heute einzige Frau im Unternehmen erinnert sich Loredana gern einmal mehr an die schöne Zeit mit ihrer langjährigen Kollegin Christel Meyer zurück, mit der sie ein powervolles Frauen-Team bildete.



Mathias
Gericke

Seit 40 Jahren ist er auf dem Bau tätig. Doch seine schönsten Berufsjahre erlebt der 55-jährige Polier bei GT auf Borkum. Sicher: Ran darf und muss man überall, aber das familiäre Flair im Team und auf der ruhigen Insel ist schon einzigartig. Seit sieben Jahren darf er das erleben. Aufgrund der Insellage bedarf es bei Projekten mit Blick auf die Logistik einer sehr vorausschauenden Planung. „Kein Problem, sondern eine spannende Herausforderung“, sagt der Bautechniker und Meister. Aufgrund der guten beruflichen Vorbildung machen planerische Aufgaben, wie beispielsweise die Bauzeitenplanung, besonders viel Spaß.



Piotr
Taube

Von der Stadt auf die Insel: Was bewegt einen Osnabrücker zum Umzug auf die Insel Borkum? Die Ruhe und die Arbeit in der Seeluft, aber auf der anderen Seite auch das touristische Flair einer Familieninsel. Denn durch die Urlauber in der Saison gibt es immer Abwechslung auf der ostfriesischen Insel. Der 38-jährige arbeitet seit über zehn Jahren auf der Insel. Er kennt dort als LKW-Fahrer jeden Winkel und ist auch als Platzwart und Koordinator von Baumaterial immer bestens über alle Materialbewegungen im Bilde. Sein Beruf setzt zwar ständige Bereitschaft voraus, aber ermöglicht auch flexibles Arbeiten.





Gerhard Schröder mit dem Trainerteam des Hannover 96 und den Mitarbeitern von borkum SPORT (Jouke Faber & Niklas Behrens)

Hoher Besuch bei borkum Sport

Der Sohn von Gerhard Schröder nahm an der Fußballschule von Hannover 96 teil, welche im Sommer auf dem Gelände des Sport- und Trainingszentrums borkum SPORT stattgefunden hat. Die Mitarbeiter Niklas Behrens und Jouke Faber nutzten die Gelegenheit und freuten sich über ein Foto mit dem Altkanzler.

Women Beautylicious Powercamp

Vom 27.09.2019 – 29.09.2019 fand die erste selbstorganisierte Sportreise der Firma borkum SPORT statt. Dreizehn Frauen meldeten sich für das „Women Beautylicious Powercamp“ an.

Geschlafen wurde im Familien- und Sporthotel Bloemfontein. Das Hotel begrüßte seine Gäste mit einem gesunden, pinken, alkoholfreien Cocktail und Obst. Frisch gestärkt ging es für die Teilnehmerinnen dann schon in die erste der sechs Sporteinheiten. Die Trainerinnen Juliane Heyers und Jessica Bloem hatten für ihre „Beautylicious“ ein abwechslungsreiches Programm aus Yoga, Bodega, Bootcamp, Bodystyling und Breakletics vorbereitet. Auch ein Beautyprogramm durfte in dem Rahmen natürlich nicht fehlen. Während eines gemütlichen Saunaabends verwöhnte Kosmetikerin Birgitta Schürmanns die Frauen mit einer Gesichtsmassage, einer Maske, welche sie eigens für das Camp zusammengestellt hatte, und einem Körperpeeling.

Das Essen, welches von Markus Wilken (In Undis) zubereitet wurde, war auf das intensive Sportprogramm abgestimmt. Die Frauengruppe wuchs während des Dreitageaufenthalts zu einer Gemeinschaft zusammen und plant neben einem Nachtreffen auch die geschlossene Teilnahme am nächsten Camp. Dieses findet vom 06.03.2020 – 08.03.2020 statt.



Die Partnerübungen stärkten den Zusammenhalt



Am zweiten Tag ging es endlich an den Strand



Bei einer Einheit „Faszientraining“ konnten die Teilnehmer noch einmal alle Muskeln spüren



Auch bei einem Gruppenfoto in den Dünen waren alle Präventionsreisenden dabei

AOK Präventionsreise

Ende Oktober fand eine von der AOK zertifizierte Präventionsreise zum Thema Walking / Nordic Walking statt, zu der sich vierzehn Teilnehmer aus ganz Niedersachsen anmeldeten. Veranstalter der Reise war das Familien- und Sporthotel Bloemfontein in Kooperation mit borkum SPORT.

Nach einem gesunden Sanddorncocktail zur Begrüßung erkundete die Gruppe die Nordseeinsel mit einer Planwagenfahrt. Die Kursleiterinnen Petra Schlömer und Jessica Bloem luden im Anschluss an eine erste Technikschiung zu einem Walkingtest ein. Dieser diente zur Feststellung der allgemeinen Fitness der einzelnen Teilnehmer. Die weiteren Einheiten fanden direkt am Strand statt. Das Strandhotel Hohenzollern diente mit seiner guten Lage direkt an der Promenade als willkommene Kaffee- und Waffelstation. Zum Abschluss begeisterte Petra Schlömer die Teilnehmer mit einem intensiven Faszientraining.

Die Feedbackrunde ließ für Veranstalter und Trainer keinen Zweifel am Erfolg der ersten Präventionsreise zu. Alle fuhren begeistert nach Hause.

Umbau- und Sanierungsarbeiten am Strandhotel Hohenzollern

Im Rahmen der lange angekündigten Baumaßnahme ist als erster Schritt die denkmalgeschützte Außenfassade in Angriff genommen worden. Die Arbeiten gehen, wie erhofft, zügig voran. Zu Beginn der neuen Saison wird das traditionelle Vier-Sternehotel wieder in vollem Glanz erstrahlen. Weitere Aufwertungen folgen in den nächsten Jahren, darauf darf man gespannt sein.



Erneuerung der Außenfassade

Heimathelden

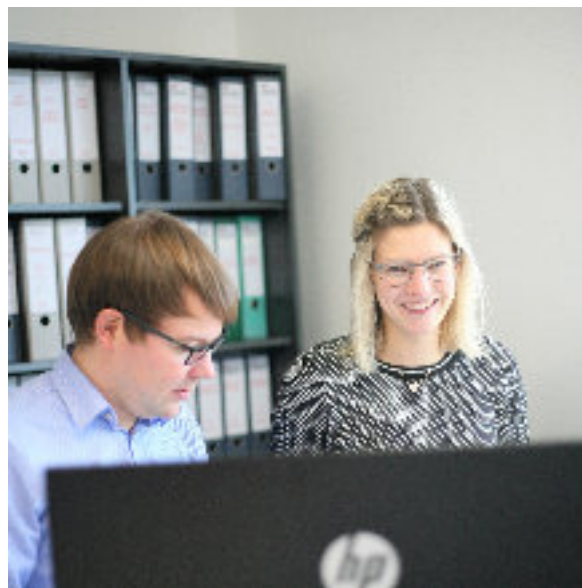
Das Emsland gilt heute bundesweit als Boomregion und gerne sprechen Emsländer über ihren Landkreis von der Region der Macher. Das war nicht immer so, denn in der Vergangenheit kehrten viele junge Menschen diesem naturnahen Fleck den Rücken. Warum Jürgen Mauer, Hanna Tamminga und Anne Meyer nun als „Rückkehrer“ hier leben und beim Bauunternehmen und Planungsbüro Günter Terfehr in Rhede mit Leidenschaft tätig sind, hat vielfältige Gründe. So vielfältig, wie das Emsland und die Unternehmensgruppe Günter Terfehr.



Heimatheldin Hanna Tamminga

Architektin Hanna Traum von Job und Familie

Den Grundstein für ihren beruflichen Erfolg legte sie bereits während ihrer Ausbildung zur Bauzeichnerin bei Günter Terfehr. Bestärkt den richtigen Weg eingeschlagen zu haben, folgte der nächste Schritt mit ihrem Architekturstudium in Hamburg: das Leben in der Großstadt wurde für die gebürtige Walchumerin schnell zum gelebten Traum. Nach ihrem Studium sammelte sie weitere berufliche Erfahrungen als Architektin in einem Hamburger Architekturbüro. Ihren „Heimathafen“ fand Hanna Tamminga dennoch wieder im Emsland. Die Boomregion Emsland punktet mit Günstigen Baulandpreisen, Autobahn- und Zuganbindungen, die Nähe zu Städten wie Oldenburg, Osnabrück, Lingen und Groningen. Und dann waren da noch die guten Erfahrungen, die sie während ihrer Ausbildung bei GT machte. Heute lebt die 34-jährige Architektin mit ihrem Mann und ihrer Tochter im gemeinsamen Eigenheim im Nachbarort Dörpen. Dort kann sie sich beruflich trotz Elternrolle mit einem Heimarbeitsplatz und dank Teilzeitangebot voll entfalten.



Heimatheldin Anne Meyer

Betriebswirtin Anne Meyer fand Traumjob bei GT und kam zurück

Ihre Ausbildung zur Steuerfachangestellten absolvierte Anne Meyer in Papenburg. Das sollte natürlich nicht alles gewesen sein: Ein dreijähriges Studium zur Betriebswirtin hatte sie immer auf dem Plan. Genauso fest stand für sie jedoch auch, ihr Wissen in der Region einzusetzen, in der sie aufgewachsen war. „Hier bei Terfehr gefällt mir besonders diese familiäre Atmosphäre und vor allen Dingen der gute Austausch zwischen erfahrenen und jungen Kollegen. Sehr gut ist hier auch das Betriebsklima, das von großem Teamgeist geprägt ist“, so die junge Sportlerin, die ehrenamtlich eine Mädchenmannschaft trainiert. Auch bei GT kann sie Team- und Sportsgeist ausleben. So werden von GT Aktionen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements gefördert. Gerne ist sie mit anderen Kolleginnen und Kollegen bei Drachenbootrennen oder Beachvolleyballturnieren dabei und freut sich über die Unterstützung von GT bei der Mitgliedschaft im Fitness-Studio des Ems-Dollart-Zentrums (EDZ).



Haimatheld Jürgen Mauer

Nach drei DAX-Konzernen zurück in die Heimat

Nach drei DAX-Konzernen im Finanzbereich zum Mittelständler: Jürgen Mauer aus Heede kehrte nach 13 Jahren der Großstadt den Rücken und kam zurück ins Emsland. Im Alter von 34 Jahren steuert und verwaltet er heute als Kaufmännischer Leiter die Finanzen bei Günter Terfehr. „Wir werben mit dem Slogan: „Günter Terfehr schafft Menschen ein

Zuhause!“ Diese Aussage finden wir sehr treffend. Der Hausbau ist ein finanzieller und emotionaler Schritt für viele Menschen. Diesen zu begleiten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, die mir viel Freude bereitet“, betont Mauer. Nach dem Abitur und Zivildienst im Emsland zog es ihn für ein duales BWL-Studium nach Ingolstadt, seine Praxisphasen absolvierte er beim Siemens Konzern in München. 2010 hatte er den Bachelor in der Tasche. Es folgten Anstellungen bei der Münchner Rückversicherungs-Gesellschaft sowie beim weltweit tätigen Gesundheitskonzern Fresenius in Bad Homburg. „Ich bin zwar all die Jahre weg gewesen, aber stets mit meiner Heimat in Kontakt geblieben. Meine Familie und der Großteil meiner Freunde sind hier“, so Mauer. „Die Idee, ins Emsland zurückzukehren, war keine ad hoc Entscheidung“, sie sei mit der Zeit gereift. „Meine Frau stammt aus Bayern, ist in den Bergen groß geworden und auch keine Großstadtpflanze. Sie mag das Emsland sehr, hat die Region, Land und Leute schnell in ihr Herz geschlossen“, erklärt Mauer. Momentan ist viel los bei ihm: Im Juli der Jobwechsel zu Günter Terfehr, im Dezember der Einzug in ein Haus in Heede, im März kommt das erste Kind. Die Stadt München mit all ihren Möglichkeiten, der Nähe zu den Bergen und Italien vermisse er schon ein wenig, erzählt Mauer. Spontan für ein paar Tage zum Gardasee, das gehe jetzt natürlich nicht mehr. Doch der Kaufmännische Leiter weiß die Vorzüge des Emslandes zu schätzen: „Hier haben wir mehr Platz, mehr Natur und meine Eltern als Unterstützung vor Ort.“



Dahline Höpper packt tatkräftig mit an



Nienke Hummel auf der Baustelle an

Spannender Wechsel: Vom Büro auf die Baustelle

Unsere neuen Auszubildenden Nienke Hummel und Dahline Höpper befinden sich seit August diesen Jahres bei uns in der Berufsausbildung. Nienke macht eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement mit Schwerpunkt Einkauf und Kalkulation, Dahline ist in drei Jahren fertige Bauzeichnerin. Um den beiden von der Pike auf einen umfassenden Einblick und ein vertieftes Verständnis über unsere Leistungen und Abläufe beim Hausbau zu vermitteln, sind sie insgesamt drei Wochen „an der Front“ eingesetzt und haben hierbei mit eigenen Händen tatkräftig zugewappt und so manchen Kollegen staunen lassen. Mit diesem Rüstzeug sind Nienke und Dahline bestens für zukünftige Aufgaben in ihrem späteren Berufsalltag gewappnet.

Neue Mitarbeiter, willkommen im Team!



Andre Schneider
Beruf: Azubi Maurer
Firma: GT Bautechniker



Dahline Höpper
Beruf: Azubi Bauzeichner
Firma: GT Bautechniker



Dramane Fofana
Beruf: Azubi EQJ-Maurer
Firma: GT Bautechniker



Hubert Goldenstein
Beruf: Maurer
Firma: GT Bautechniker



Jörg Antons
Beruf: Maurer
Firma: GT Bautechniker



Linda Schröder
Beruf: Azubi Kauffrau für Marketingkommunikation
Firma: GT Bautechniker



Mathias Glück
Beruf: kfm. Angestellter – Personal
Firma: GT Bautechniker



Meik Froese
Beruf: Maurer
Firma: GT Bautechniker



Nienke Hummel
Beruf: Azubi Kauffrau für Büromanagement
Firma: GT Bautechniker



Oliver Bührma
Beruf: Bauhelfer
Firma: GT Bautechniker



Sven Koops
Beruf: Azubi Maurer
Firma: GT Bautechniker



Din Mohammad Arab
Beruf: Hausmeister
Firma: Objekt- & Vermietungsverwaltung



Antonius Schaa
Beruf: Bauhelfer
Firma: Terfehr-Kröger



Erik Wösten
Beruf: Azubi Zimmerer
Firma: Terfehr-Kröger



Janus Poppens
Beruf: Zimmererhelfer
Firma: Terfehr-Kröger



Tommy Hennekes
Beruf: Azubi Ausbaufacharbeiter
Firma: Terfehr-Kröger



Dominik Bernhardt
Beruf: Azubi Maurer
Firma: Borkum Bau

*Wir gratulieren folgenden Azubis zur
bestandenen Prüfung:*

GT Bautechniker:

1. Dennis Osteresch (Maurer)
2. Marcel Engelke (Maurer)
3. Michael Poplawski (Maurer)
4. Rebecca Poplawski (Bauzeichnerin)
5. Timo Erfkamp (Maurer)

Terfehr-Kröger:

1. Janek Eiken (Zimmerer)



Gruppenfoto der neuen Auszubildenden mit ihren Eltern und Ausbildungspaten



Dramane Fofana stellt sich vor



Auftaktveranstaltung zum Start des neuen Ausbildungsjahres



Carsten Sellere überreicht den neuen Auszubildenden zum Start der Ausbildung einen Ordner mit allen wichtigen Unterlagen

Sonnenschein, kühle Getränke und Eis zum Ausbildungsstart

Ein guter Berufsabschluss fängt bereits beim Einstieg an: Daher werden jedes Jahr zum Start der Ausbildung die Auszubildenden mit ihren Eltern eingeladen. So auch am 28. August 2019, als unser „Nachwuchs“ die Betreuer oder besser gesagt Ausbildungspaten kennenlernten. Das erfolgte in einem gemütlichen Rahmen unter unserer Schleppe. Bei Kaltgetränken, Kaffee, Tee und Eis gab es die ersten Gespräche. Um auch einen ersten teamübergreifenden Blick zu erhalten, nahm Geschäftsführer Gerrit Terfehr alle mit auf eine kleine Zeitreise durch die spannende Geschichte des Unternehmens. Außerdem erhielten alle neuen Auszubildenden einen Begrüßungsordner mit

wichtigen Unterlagen für einen guten Sprint durch die Ausbildungszeit. Selbstverständlich gehörte auch ein Rundgang über das Firmengelände und ein Blick hinter die Kulissen unseres modernen Handwerksbetriebes dazu. Unsere neuen Azubis, aber auch deren Eltern waren sich sicher: Das war ein gelungener Einstieg in die Ausbildung und brachte alle zum Start auf den gleichen Wissensstand.

Familiennachrichten



Wir gratulieren Ludwig und Adele Kröger zur Silberhochzeit!



Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit von Pascal und Marina Ahaus!



Herzlichen Glückwunsch zur Geburt von Ella am 14. Januar 2019 (2740g, 48cm) Eltern: Anna und Johannes Kirchner



Herzlichen Glückwunsch zur Geburt von Greta Sophie am 27. Dezember 2019 (3120g, 49cm) Eltern: Kirsten und Gerrit Terfehr

Unsere Seniorenwohnanlagen im Emsland



Haus Edith, Papenburg



Haus Greta, Surwold

Haus Salus, Rhede (Ems)



Leben im Lönsparck, Dörpen



Haus Marie, Niederlangen

Haus Vita, Lathen

